



NORDISCHER FILMKLUB 2007/2008

im Felleshus der Nordischen Botschaften
Rauchstr. 1 | 10787 Berlin

[Bus 100, 200, 106, 187, N26: Nordische Botschaften]

Veranstalter: Förderverein des Kulturhus Berlin e.V. und Königlich Dänische Botschaft, Botschaft von Finnland, Botschaft der Republik Island, Königlich Norwegische Botschaft, Schwedische Botschaft

WILLKOMMEN IM NORDISCHEN FILMKLUB 2007/2008!

Aus Skandinavien kommen die Filme, von denen wir träumen. Ein Kino voller Geschichten. Ein Kino der Bilder. Eine neue Kunst des Filmemachens. Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island – mit ihren Filmen sind die fünf Länder des Nordens nicht nur international präsent. Sie bestimmen auch die Qualitätsmaßstäbe im Kino mit. Dass dies so sein kann, liegt nicht nur an den großzügigen staatlichen Filmförderungen. Es liegt auch an der lebendigen skandinavischen Kinokultur. Die vielen Kinos und Filmklubs gehören dazu, genauso wie die große Erwartungshaltung der Zuschauer in den einzelnen Ländern, die ihre Filme sehr intensiv sehen, diskutieren und lieben.

Der NORDISCHE FILMKLUB bringt diese Kinowunderwelt aus dem Norden nach Berlin. Mit unserem neuen Programm haben wir auf die wachsende Besucherresonanz der vergangenen Jahre reagiert und die Zahl der Filmvorführungen erweitert. Wir zeigen Ihnen in dieser Saison noch mehr Filme, vor allem aktuelle, die in Deutschland noch nicht zu sehen waren; deutsche Erstaufführungen. Filme, die durch und durch gutes Handwerk sind. Geschichten über Heimat und Fremde, Kindheit und Altsein, Zuversicht, Angst, Hoffnung und Trost – mit Ernst und Witz, Verzweiflung und Lebensfreude. Große Filmkunst für ein großes Publikum.

Ihr NORDISCHER FILMKLUB

Der Nordische Filmklub ist eine Veranstaltungsreihe des Fördervereins des Kulturhus Berlin e.V. in Kooperation mit den Nordischen Botschaften. Die Details finden Sie unten.

Direktøren for det hele Der Boss vom Ganzen

10.10.2007
19:00

DK 2006 | R: Lars von Trier | 100 Min. | OmdänU
Jens Albinus, Peter Gantzer, Iben Hjejle, Louise Mieritz,
Jean-Marc Barr, Casper Christensen, Sofie Gråbøl

Ravn ist Chef einer IT-Firma und hat ein Problem: Er mag seinen Angestellten keine schlechten Nachrichten überbringen. Um die unangenehmen Situationen zu umgehen, erfindet er kurzerhand einen mysteriösen Chef, dem er unliebsame Entscheidungen zuschreibt. Als jedoch die Firma verkauft werden muss, möchte der cholerische isländische Investor Finnur diesen Chef unbedingt persönlich kennenlernen. Ravn heuert einen Schauspieler an, der den ›Boss‹ spielen soll. Der aber hat seine ganz eigene Interpretation von der Rolle ... Für seinen jüngsten, äußerst komödiantischen Film hat Dänemarks bekanntester Regisseur die neuen Regeln der ›Automavision‹ benutzt. Dabei arbeiten Regisseur, Kameramann und Schauspieler nach den klassischen Vorgaben, während ein Computer über den Filmschnitt nach Parametern entscheidet, die aus anderen Bildschnitten und Tonangaben berechnet werden.

Huutajat Screaming Men

24.10.2007
19:00

FIN 2003 | R: Mika Ronkainen | 74 Min. | OmeU

Typisch finnisch! Ein Chor, der nicht singt, ein Chor, der schreit. Gemeinsam schreien sie – voll Inbrunst – ihre Musik. Die Männer intonieren Lieder von Schubert, patriotische Märsche ebenso wie Kinderlieder und Nationalhymnen. Gutgekleidete Herren, sehr diszipliniert und – ziemlich schräg. Der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm begleitet den eigenwilligen Chor auf seiner Reise von Finnland um die Welt. Ein wirklich einzigartiges Bild- und Klangerlebnis.

Zum 100. Geburtstag von Astrid Lindgren – Porträt & Film

Go'natt herr luffare Gute Nacht, Herr Landstreicher

14.11.2007
19:00

S 1988 | R: Daniel Bergman | 29 Min. | dt.
[nach einem Roman von Astrid Lindgren]
Björn Gustafson, Peter Hall, Stina Lindmark,
Astrid Bråne, Lena T. Hansson

Zum einhundertsten Geburtstag von Astrid Lindgren werden Filme von, mit und über die große schwedische Kinderbuchautorin gezeigt: Kurze Porträts, Interviews, Erinnerungen und der Spielfilm *Gute Nacht, Herr Landstreicher* bilden ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm. Einige der Aufnahmen sind nur auf Schwedisch, für eine Übersetzung wird gesorgt.

Ein Abend kurz vor Weihnachten: Die Eltern müssen zu einer Beerdigungsfeier und ermahnen ihre drei Kinder, die Haustür gut zu verschließen. Als die Eltern mit Pferd und Wagen davongefahren sind, machen es sich die Kinder gemütlich. Nach einiger Zeit miaut die Katze, und Sven, der Älteste, lässt sie herein. Dabei vergisst er, die Tür wieder zu verriegeln. Prompt betritt ein fremder, schäbig gekleideter Mann das Haus. *In Kooperation mit den Märchentagen Berlin.*

[Fortsetzung umseitig]

DER NORDISCHE FILMKLUB ist eine Veranstaltungsreihe des Fördervereins des Kulturhus Berlin e.V. in Kooperation mit den Nordischen Botschaften. Mitgliedschaften können vor Ort erworben werden. Eine Schnuppermitgliedschaft für einen Monat erhalten Sie für 4,-/ erm. 3,- EUR, für vier Monate für 14,-/ erm. 10,- EUR. Die Konditionen sowie eine Beitrittserklärung finden Sie unter www.kulturhus-berlin.de oder vor Ort.

Die Filme werden (wie jeweils verzeichnet) zumeist im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Alle Veranstaltungen finden im Felleshus der Nordischen Botschaften statt (Bus 100, 200, 187, 343: Nordische Botschaften).

DAS KULTURHUS BERLIN. ZENTRUM FÜR NORDEUROPAISCHE KULTUR UND WISSENSCHAFT e.V. wurde 2003 gegründet. Der Verein dient dem Austausch und der Förderung von Kultur, Wissenschaft und Bildung in Deutschland und Nordeuropa. Schwerpunkt ist die Erforschung und Vermittlung der Kulturen Nordeuropas und des Ostseeraumes. Das Kulturhus Berlin ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Arbeit nicht nur von dem Engagement seiner Mitglieder lebt, sondern auch von der Unterstützung durch Förderer und Freunde. Deshalb existiert seit 2004 der Förderverein des Kulturhus Berlin e. V. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und dient der finanziellen Unterstützung der Tätigkeit des Kulturhus Berlin. Die Mitgliedschaft im Förderverein steht allen Interessierten offen.

SERVICELISTUNGEN FÜR UNSERE MITGLIEDER Die Mitglieder des Fördervereins beziehen unseren Newsletter, der Sie über die laufenden Aktivitäten des Kulturhus Berlin und weitere nordeuropäische Termine in Berlin informiert. Unter Vorlage ihrer Mitgliedskarte erhalten Fördermitglieder freien Eintritt bei ausgewählten Veranstaltungen, so beispielsweise im Filmklub. Diese werden im Newsletter und auf der Website www.kulturhus-berlin.de angekündigt.

DAS KLEINGEDRUCKTE Der Jahresmitgliedsbeitrag wird mit dem Beitritt fällig. Die Aufnahme in den Verein ist jederzeit möglich. Bei einem Eintritt im laufenden Jahr muss der volle Betrag für das jeweilige Jahr entrichtet werden. Ein- bzw. viermonatige Schnuppermitgliedschaften können jederzeit erworben werden. Der jeweilige Betrag wird mit dem Beitritt fällig. Die Schnuppermitgliedschaft endet automatisch nach einem bzw. vier Monaten. Wollen Sie Ihre Schnuppermitgliedschaft in eine Vollmitgliedschaft umwandeln, wird der bereits gezahlte Betrag vollständig verrechnet.

Mitt liv som hund Mein Leben als Hund	
21.11.2007 19:00	S 1985 R: Lasse Hallström 101 Min. OmU [nach einem Roman von Reidar Jönsson] Anton Glanzelius, Anki Lidén, Tomas von Brömsen, Manfred Serner, Minda Kinnaman, Kicki Rundgren, Ing-Marie Carlsson, Lennart Hjulström

Blóðbönd – Thicker Than Water Blutsbande	
04.12.2007 19:00	IS 2006 R: Arni Olafur Asgeirsson 87 Min. OmeU Hilmar Jonsson, Margret Vilhjálmsdóttir, Aron Brink Sigurjonsson, Elma Lisa Gunnarsdóttir, Olafur Darri Olafsson, Laufey Elíasdóttir, Soley Elíasdóttir

Den brysomme mannen Der unbequeme Mann	
19.12.2007 19:00	N 2006 R: Jens Lien 95 Min. OmeU [nach einem Hörspiel von Per Schreiner] Trond Fausa Aurvag, Petronella Barker, Brigitte Larsen

Matti. Hell is for heroes Matti	
16.01.2008 19:00	FIN 2006 R: Aleksí Mäkelä 130 Min. OmeU Jasper Pääkkönen, Peter Franzén, Elina Hietala, Elina Knihtilä

Hjemve Heimweh	
30.01.2008 19:00	DK 2007 R: Lone Scherfig 100 Min. OmeU Bodil Jørgensen, Ann Eleonora Jørgensen, Lars Kaalund, Peter Gantzler, Mia Lyhne

Á köldum klaka Cold fever	
13.02.2008 19:00	IS 1995 R: Friðrik Þór Friðriksson 85 Min. OmeU Masatoshi Nagase, Lili Taylor, Fisher Stevens

Zozo Zozo	
27.02.2008 19:00	S 2005 R: Jozef Fares 100 Min. OmeU Imad Creidi, Antoniette Turk, Viktor Axelsson, Elias Gergí, Yasmine Awad, Carmen Lebbos, Charbel Iskandar, Jad Stephan

Elsk meg i morgen. Elling 3 Lieb mich morgen. Elling 3	
12.03.2008 19:00	N 2005 R: Petter Næss 90 Min. OmeU [nach einem Roman von Ingvar Ambjørnsen] Per Christian Ellefsen, Sven Nordin, Marian Saastad Ottesen, Marit Pia Jacobsen, Kjersti Holmen

Kunsten at græde i kor Die Kunst, im Chor zu weinen	
26.03.2008 19:00	DK 2007 R: Peter Schønau Fog 107 Min. OmeU [nach einem Roman von Erling Jepsen] Jannik Lorenzen, Jesper Asholt, Hanne Hedelund, Julie Kolbech, Thomas Knuth-Winterfeldt, Rita Angela, Gitte Siem Christensen, Lene Tiemroth, Bjarne Henriksen

Småland 1959. Ingemars Mutter ist schwerkrank. Trost findet der Junge bei seinem Hund Sickan und in seiner Phantasie: Ingemar ist ein begnadeter Geschichtenerzähler. Als der Junge aufs Land zu seinem Onkel nach Småland geschickt wird, muss Sickan ins Tierheim, und für Ingemar bricht die Welt zusammen. Erst als er das hübsche Mädchen Saga trifft, das im Fußball die Beste und im Boxen unschlagbar ist, fasst Ingmar wieder neuen Lebensmut. Ein sensibler, mit Leichtigkeit erzählter Film über einen kleinen, verzweifelten, lebensfrohen Jungen. Nach dem Welterfolg dieses Films wurde Regisseur Lasse Hallström nach Hollywood geholt. *In Kooperation mit den Märchentagen Berlin.*

Erzählt wird die dramatische Geschichte einer Familie aus Reykjavik, für die plötzlich alles zerbricht. Pétur und Ásta sind glücklich miteinander verheiratet, sie haben einen jungen Sohn und erwarten in wenigen Tagen ihr zweites Kind. Doch dann stößt Pétur auf eine zehn Jahre alte Lüge: Er ist nicht der biologische Vater seines Sohnes. Für seinen ersten Spielfilm schrieb Arni Olafur Asgeirsson selbst das Drehbuch. Mit *Blóðbönd* sorgten der junge Regisseur und sein exzellentes Schauspielensemble in Island, aber auch auf zahlreichen internationalen Festivals bereits für große Überraschung. Der hochemotionale, intensive Film wurde mehrfach ausgezeichnet und 2006 für den Nordic Council Film Prize nominiert.

Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein Leben aus dem Katalog: Andreas hat einen guten Job, Frau, Kind, Eigenheim. Etwas aber ist sonderbar. Alles, was ihn umgibt, ist ihm fremd. Er weiß nicht, wie er in die Stadt kam, in der er lebt, er kennt weder seine Frau noch seine Kollegen, die zwar herzlich und liebevoll sind, aber keinen tieferen Kern zu haben scheinen. Alles wirkt viel zu glatt. Die Wahrheit herauszufinden ist schwierig und – gefährlich. Jens Liens Hörspieladaption gehört zu den erfolgreichsten norwegischen Filmen des Jahres 2006. Wegen seiner avancierten Formsprache und des beißenden Humors als ›unnorwegischer‹ Film gefeiert, gilt *Den brysomme mannen* als ein Vorgeschmack auf Norwegens Filmzukunft, als der Beginn eines ›neuen norwegischen Filmes‹.

Er war der beste Skispringer der Welt: der Finne Matti Nykänen. In den 80er Jahren ein Star des Weltklassesports, folgt kurz darauf der Absturz. Skandale, Drogenmißbrauch, eine gescheiterte Karriere als Popsänger, Alkoholgeschichten und immer wieder dicke Schlagzeilen in der finnischen Boulevardpresse. Ein erstklassiger, tragikomischer Spielfilm über Matti Nykänen, der 2007 der erfolgreichste Kinofilm Finnlands wurde.

Jeder kennt sich in der kleinen dänischen Provinzstadt, man hilft einander, alles ist ganz normal, ganz gemütlich, vollkommen friedlich. Die Idylle endet eines Nachts, als jemand etwas Unglaubliches sieht: Ein nackter Mann läuft durch die Stadt, nur eine Zeitung in den Händen. Und: Man konnte ›alles‹ sehen – nur nicht, wer es war. Es hätte also jeder sein können. Ein Gedanke, der die Leute mächtig durcheinanderbringt ... Nach den Erfolgsfilmen *Italienisch für Anfänger* und *Wilbur wants to kill himself* ist dies die neueste Arbeit der Dogma-Regisseurin Lone Scherfig. Ein typisch dänischer Film über Vertrauen, Liebe und Gemeinschaft.

Zwei Wochen Wärme, zwei Wochen Hawaii. Der erfolgreiche japanische Geschäftsmann Hirata ist schon fast im Flugzeug, als sein Großvater aus dem fernen Island anruft: Hirata soll kommen. Er soll an einer traditionellen Familienzeremonie teilnehmen. Aus der Reise nach Hawaii wird eine Reise in das winterliche, kalte Land, wo mehr Schafe als Menschen leben. Hirata aber lernt in Island kuriose Menschen kennen und macht Entdeckungen, die sein ganzes Leben verändern. Skurriler Witz und eine atemberaubende Cinematografie stecken in der faszinierenden Komödie aus Island. Die Hauptrolle wird von Japans beliebtestem Schauspieler und Rockstar Masatoshi Nagase gespielt.

Seine größte Hoffnung ist – Schweden. Das unbekannte Land, in das seine Großeltern schon vor langer Zeit flohen. Der zwölfjährige Zozo lebt allein in Beirut inmitten des Bürgerkriegs, nachdem seine Eltern bei einem Bombenangriff ums Leben kamen. Zozos Leben geht weiter, und schließlich kommt er in dieses fremde Land, in den Norden. Der anrührende, mit trockenem Humor gedrehte Film von Jozef Fares, der selbst aus dem Libanon stammt und zu Schwedens besten zeitgenössischen Regisseuren zählt, gewann 2006 den Nordic Council Film Prize.

Stärker als je zuvor balanciert der dritte und letzte Film über Elling zwischen Komik und Tragödie: Gerade aus der Psychiatrie entlassen, müssen die beiden Freunde Elling und Kjell Barne das eigenständige Leben erneut erlernen. Während sein Kumpel zu seiner Freundin Reidun zieht, bleibt der Außenseiter Elling allein. Dann aber geschieht es doch noch: Elling verliebt sich ... Wohl keine Filmfigur sonst steht so nachdrücklich für Mitgefühl und Solidarisierung wie der meisterhaft gespielte Querulant Elling. »Eine schöne, rührende und verzweifelte Geschichte über die letzte Chance eines Menschen, sich an einen anderen zu binden.« (Peter Næss)

Alan ist 11 Jahre alt. Das Leben in der südjütländischen Kleinstadt der 70er Jahre ist nicht leicht für den Jungen: Der Vater ist psychisch instabil, droht mit Selbstmord, die Mutter hat längst aufgegeben, nimmt Schlaftabletten, die Schwester wird ins Hospital eingewiesen. Alan fühlt sich verantwortlich für die Familie und will besonders den Vater aufheitern. Dessen einzige Freude sind: Begräbnisreden. Und Alan kümmert sich darum, dass es in der Stadt genügend Beerdigungen gibt. Die Groteske einer kaputten Familie, die – mit den unschuldigen Augen Alans gesehen – als eine aberwitzige Geschichte mit viel Satire erzählt wird. Der großartig gespielte und spannend in Szene gesetzte Film ist für den Oscar 2008 nominiert.